

genüber ist die —*• *Sozialdemokratie* eine sozialreformistische, nichtkommunistische und in vielerlei Hinsicht antikommunistische Strömung in der internationalen A., in deren Ideologie und Politik sich zwei Klassenlinien widerspiegeln. Während durch die Verwurzelung der Sozialdemokratie in der Arbeiterklasse Klasseninteressen des Proletariats — wenn auch reformistisch verzerrt — Ausdruck finden und Teile der Mitgliedschaft auf den Positionen des Klassenkampfes stehen, lassen sich zugleich einflußreiche Kräfte von der Idee der Klassenzusammenarbeit leiten und verteidigen die sozialökonomische und politische Ordnung des staatsmonopolistischen Kapitalismus. Dessenungeachtet streben die kommunistischen Parteien nach Herstellung umfassender Kontakte mit dem sozialreformistischen Teil der internationalen A. Die Möglichkeiten und Erfordernisse des Ringens um Frieden, Rüstungsbeschränkung, Abrüstung und demokratischen und sozialen Fortschritt bilden dafür die objektive Grundlage. Im Wissen um die Notwendigkeit der Einheit der Arbeiterklasse bei der Überwindung des Kapitalismus sowie unter Beachtung der Dialektik von Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit dem Opportunismus bemühen sich die Kommunisten gleichzeitig um die schrittweise Ausdehnung der —► *Aktionseinheit der Arbeiterklasse* auf alle Ebenen und Bereiche des Klassenkampfes und um die Verknüpfung zeitweiliger mit längerfristig wirkenden Vereinbarungen im Kampf um ihre strategischen und taktischen Ziele.

Arbeiterbürokratie: Teile der opportunistischen Funktionärschicht in der Arbeiterbewegung, die sich den Zielen der Arbeiterbewegung entfremdet haben, ihre in der und durch die Arbeiterbewe-

gung erlangten Positionen in den unmittelbaren Dienst des Monopolkapitals stellen und für die persönliche Karriere ausnutzen.

Die A. entstand mit dem zahlenmäßigen Wachstum des Proletariats und seiner Organisationen und wurde im imperialistischen Stadium des Kapitalismus eine wichtige Quelle des —* *Opportunismus* in der Arbeiterbewegung. Sie hat in den letzten Jahrzehnten quantitativ zugenommen, zugleich wächst ihre Bedeutung für das Monopolkapital mit dem Aufschwung der Klassenkämpfe, dem sich verringernenden Gewicht der —<- *Arbeiteraristokratie* und mit der zunehmenden politischen Labilität des —► *Imperialismus* auch qualitativ an. Für die Durchsetzung der Spaltungspolitik des Monopolkapitals gegenüber der Arbeiterbewegung und für die Bindung größerer Teile der Arbeiterklasse an das System ist die aktive Unterstützung des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems durch die A. unabdingbar geworden. Zugleich erweitert die Entwicklung des —*■ *staatsmonopolistischen Kapitalismus* in gewissem Sinne die Möglichkeit der festeren Bindung der A. an das System. Zur A. zählen heute Teile der opportunistischen Funktionäre in sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien sowie in sozialreformistischen Gewerkschaften, sozialreformistisch orientierte Staatsangestellte und Wirtschaftsfunktionäre und sozialdemokratische Parlamentarier. Da sich die opportunistischen Funktionäre hinsichtlich ihrer materiellen und sozialen Lage, dem Grad der Privilegierung und ihrer Einbeziehung in das staatsmonopolistische Herrschaftssystem, hinsichtlich ihrer konkreten Funktion in der Arbeiterbewegung und ihrer Nähe zu den Kämpfen des Proletariats unterscheiden, zählt nicht ihre Gesamtheit zur A. So gibt es solche Funktionäre, die sich antimonopoli-